

JUGEND

Über 260 junge Metal-
ler für »Revolution
Bildung« in Köln



TERMINE

Ortsfrauenausschuss

■ Am 19. November um
17 Uhr im bei der IG Metall
Pforzheim

Seniorenarbeitskreis

■ Am 19. November um
14 Uhr im AWO Bürgerhaus
Arlinger

Ortsjugendausschuss

■ Am 20. November um
18 Uhr bei der IG Metall
Pforzheim

Schulung Betriebsrats- vorsitzende

■ Am 28. November um
8.30 Uhr im Kulturhaus
Osterfeld, Schwerpunktthe-
ma: Arbeits- und Gesund-
heitsschutz

DELEGIERTENVER- SAMMLUNG



Neu mit dabei
ist der Kollege
Andre Bäuerle
von der Firma
Doduco.

Impressum

IG Metall Pforzheim
Jörg-Ratgeb-Straße 23
75173 Pforzheim
Telefon 07231 157 00
Fax 07231 15 70 50
E-Mail pforzheim@igmetall.de
Internet:
pforzheim.igmetall.de
Redaktion:
Martin Kunzmann (verantwort-
lich), Arno Rastetter

Besuch bei Karl Scheufele

ZIELE DER IG METALL

Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg, besuchte die Produktion des Schmuckherstellers in Birkenfeld und tauschte sich mit den Betriebsräten aus.

Roman Zitzelsberger zeigte sich beeindruckt von Produkten und Produktionsverfahren des Birkenfelder Schmuckherstellers. Er nutzte die Gelegenheit, den Kolleginnen und Kollegen bei einem Rundgang über die Schulter zu schauen und sich die handwerklichen Arbeiten der Goldschmiede, Edelsteinfasser, Feinpoliere und Uhrmacher zeigen zu lassen.

Beeindruckt zeigte er sich besonders von den hervorragend gearbeiteten und innovativen Schmuckstücken von Chopard. Die Schmuck- und Edelmetallbranche mit ihren rund 11 000 Beschäftigten hat ihren Schwerpunkt rund um Pforzheim und ist eine wichtige Branche mit einem eigenständigen Tarifbereich. Da-



her freute es Roman zu hören, dass die Firma Karl Scheufele, die unter diesen Tarifbereich fällt, derzeit sehr gut ausgelastet ist.

Beim abschließenden Gespräch mit den Betriebsräten der Firma machte Roman deutlich, dass sich die IG Metall für eine neue Altersteilzeit-Regelung einsetzt, die flexible Ausstiegsoptio-

nen gerade auch für besonders Belastete und untere Entgeltgruppen eröffnet. Eine geförderte Bildungsteilzeit, die die beiden Hauptthemen der beruflichen und persönlichen Weiterbildung, den Mangel an Zeit und Geld, zumindest deutlich abschwächt, ist eine weitere Überlegung der IG Metall. ■

Harman Becker will Produktion in Ittersbach schließen

Nach dem Willen der Geschäftsleitung sollen 180 Arbeitsplätze vernichtet werden.

Ende September wurde der Betriebsrat über die geplante Schließung der Produktion unterrichtet.

Das ist ein Schlag ins Gesicht eines jeden Beschäftigten, so Liane Papaioannou von der IG Metall Pforzheim. »Nachdem man den Standort über Jahre hat ausbluten lassen«, so Liane weiter, »wirft man ihm jetzt vor, nicht mehr uneingeschränkt lieferfähig zu sein. Das ist eine Frechheit.« Es wird behauptet, Karlsbad würde ein

zweites Werk benötigen, um die stabil hohen Kundenanforderungen abbilden zu können. Klaus Rupp, der Betriebsratsvorsitzende in Karlsbad, ist fassungslos als er das liest. »Die angeführten Begründungen sind haarsträubend. Wir haben über viele Jahre unsere Kunden mit hervorragender Qualität zufriedengestellt und können das auch ohne Probleme weiterhin tun, man muss uns nur lassen«, sagt er.



Betriebsrat und IG Metall haben Kontakt zu Unterstützern in Politik und Wirtschaft aufgenommen. Das Wirtschaftsministerium hatte sich schon im vergangenen Jahr, als die Verlagerungen und Entlassungen im Engineering anstanden, eingebracht und weitere Unterstützung zugesagt. Zwischenzeitlich haben auch schon eine Mitgliederversammlung und eine Kundgebung vor dem Tor gegen den Kahlschlag stattgefunden.

Die nächste Betriebsversammlung ist bereits für den 10. November geplant. ■

